Wir für euch:

Sina Aline Berends

Geb. 1999, Umweltwissenschaftlerin

„Für eine lebenswerte und grünere Stadt, konsequenten Umwelt- und Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit."

Dr. Benjamin Giesers

Geb. 1986, Physiker

„Oldenburg traut sich, was sonst nur Metropolen wagen. Ich stehe für eine Zukunftsstadt, in der Menschen gerne leben."

Berit Müller

Geb. 1979, Verwaltungswirtin; Zert. Nachhaltigkeitsmanagerin

„Ich setze mich für die regionale Umsetzung der 17 Nachhaltigkeits-ziele der Vereinten Nationen ein."

Tim Heusinger von Waldegge

Geb. 1980, Naturwissenschaftler

„Zuhören und aus guten Ideen konkrete Lösungen machen – für Oldenburg. Für alle."

Theresa Tinneberg

Geb. 1999, Studentin

„Intersektionaler Feminismus heißt eine Stadt zu schaffen, die für ALLE da ist."

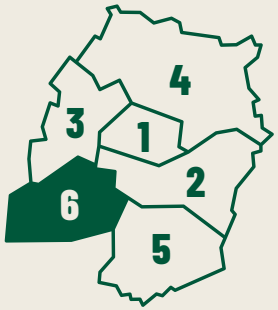
Schützen, was uns stark macht: Natur. Klima. Menschen. Für ein gutes Leben in Oldenburg.

Unser Angebot an alle, gemeinsam Verantwortung für ein zukunftsfähiges Oldenburg zu übernehmen, lest ihr in unserem Wahlprogramm:

gruene-oldenburg.de/wahlen/programm/

Wahlbereich 6: Südwest

Eversten, Nordmoslesfehn



Ihr habt Fragen? Sprecht mit uns.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Oldenburg

Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg
0441 87936 · info@gruene-oldenburg.de

gruene-oldenburg.de

gruene_ol

@gruene.oldenburg

Am 13.9. Grün wählen!

Für ein gutes Leben in Oldenburg

MACH'S GRÜN

Eversten & Nordmoslesfehn

Grün. Gemeinsam. Zukunft.

Eversten ist einer der grünsten und lebenswertesten Stadtteile Oldenburgs. Damit das so bleibt, brauchen wir eine Politik, die Natur schützt, Lebensqualität sichert und den Stadtteil behutsam weiterentwickelt – damit auch kommende Generationen gern hier leben.

Natur bewahren - statt versiegeln.

Eversten lebt von seinen einzigartigen Natur- und Erholungsräumen. Eversten Holz, Eversten Moor und die Hausbäkeniederung sind unsere grüne Lunge, Rückzugsraum für Mensch und Tier und wichtiger Klimaschutz zugleich.

Deshalb setzen wir auf Wachstum mit Augenmaß. Nur wenn nicht anders möglich, wird neuer Wohnraum, aber dann mit konsequenter Sozialquote geschaffen. Wertvolle Grünflächen wollen wir erhalten, entsiegeln statt zubetonieren und mehr Bäume pflanzen.

Mobilität für alle

Alle Menschen sollen sicher und bequem unterwegs sein, unabhängig davon, ob sie zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad fahren, den Bus nutzen oder auf das Auto angewiesen sind.

Wir wollen sichere Schulwege, gute Radverbindungen, einen starken öffentlichen Nahverkehr und Straßen, auf denen Rücksicht wichtiger ist, als Geschwindigkeit.

Gemeinsam mehr bewegen

Ein lebendiger Stadtteil braucht Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Deshalb stärken wir unsere Sportvereine, fördern das Ehrenamt und investieren in moderne Sport- und Freizeitangebote für jedes Alter. Kinder und Jugendliche sollen in Eversten Platz zum Spielen, Lernen und Mitgestalten haben. Wer jung ist, soll erleben, dass Politik zuhört und Beteiligung ernst nimmt.

Unser Versprechen für Eversten

Wir möchten einen Stadtteil, der seine grüne Identität bewahrt und gleichzeitig offen für die Zukunft ist. Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Vernunft gehören für uns zusammen.

Dafür bitten wir um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stadtverband Oldenburg, Hermann Neemann, Friedensplatz 4, 26122 Oldenburg

Wir für euch:

Tim Wilhelm

Geb. 1994, Startup-Gründer

„Unsere niederländischen Nachbarn machen vor, wie gute Stadtplanung aussieht. Dieses Vorbild wünsche ich mir für Oldenburg."

Christine Bunjes

Geb. 1960, Pädagogin

„Ich setze mich für die Rechte, den Schutz und die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ein, um ihre Zukunftschancen nachhaltig zu stärken."

Detlev Klein

Geb. 1969, Wirtschaftswissenschaftler

„Ich suche Synergien zwischen Ökologie und Ökonomie, bei der Umsetzung von Erneuerbare-Energien-Projekten."

Claudia Petra Küpker

Geb. 1969, Verwaltungsbeamtin

„Das Recht auf Reparatur ist mein Ansporn und Fokus zum nachhaltigen Leben und Wirtschaften."

Marvin Laesecke

Geb. 2000, Student
M.Ed. Mathematik und Philosophie

„Für queere Rechte, inklusive Bildung, starke Kinder- und Jugendarbeit und Unterstützung des Ehrenamts."